

A large, light gray graphic of a stylized leaf or plant stem is positioned on the left side of the slide, extending from the top to the bottom.

Projekt „Digitales Gesundheitsnetzwerk der AOK“

Heike Nowotnik,
Geschäftsführerin IT-Steuerung, AOK-Bundesverband

KBV – Diskussionsforum Digitalisierung
„E-Health II – Wie geht es weiter?“

Berlin, 20.06.2018

Das digitale Gesundheitsnetzwerk der AOK

- FILM:



Was wollen wir mit dem Gesundheitsnetzwerk erreichen?

Mit dem Gesundheitsnetzwerk wollen wir den Behandlungsablauf durch digitale Vernetzung besser machen:

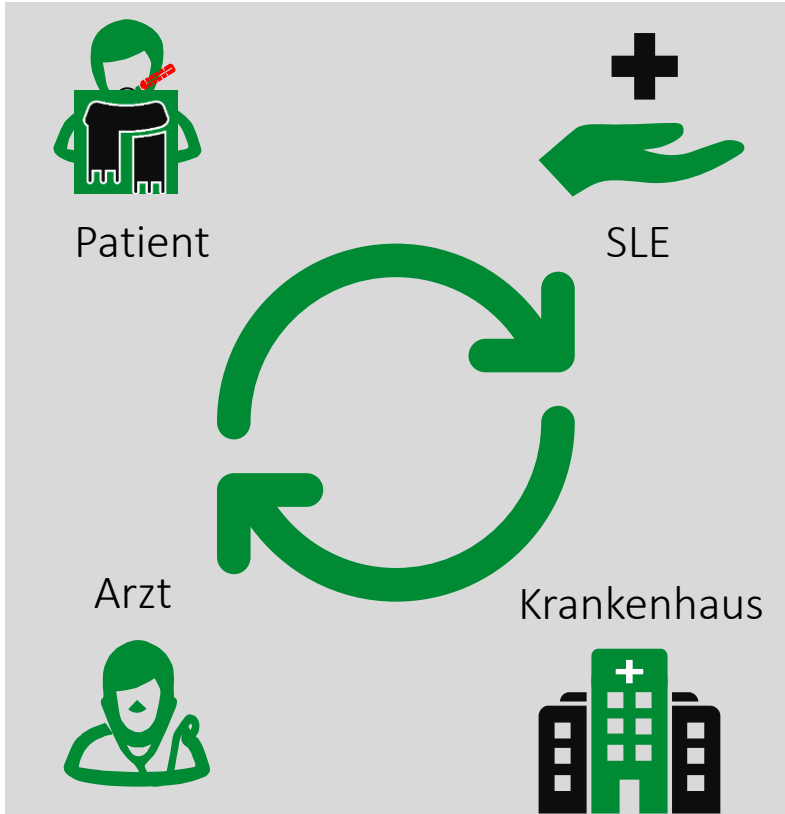
- eine substanzielle Verbesserung der Kommunikationswege zwischen Leistungserbringern und Patienten
- einen relevanten Beitrag zum Abbau der Sektorengrenzen
- eine qualitativ bessere und wirtschaftlichere Versorgung der Menschen

Wir entwickeln das Gesundheitsnetzwerk,

- weil die Entwicklung und Umsetzung von Anwendungen („user journeys“) in den Versorgungsalltag im Kontext der Telematik-Infrastruktur zu lange dauern,
- weil die Krankenkassen als selbstverwaltete, öffentlich-rechtliche Anbieter die Aufgabe haben, gute und bezahlbare Versorgungsangebote für ihre Versicherten bereit zu stellen.



Was ist das Besondere am Gesundheitsnetzwerk der AOK?



- Der Patient behält die alleinige Datenhoheit und bestimmt alleine, welcher Leistungserbringer auf welche Dokumente zugreifen darf.
- Die Daten werden nicht zentral verfügbar gemacht, sondern verbleiben bei demjenigen, der sie erhebt.
- Die AOK hat keinerlei Zugriff auf die Daten, sondern nur diejenigen, die vom Versicherten dazu ermächtigt werden.
- Die Leistungserbringer verwenden ihre jeweils genutzte Arzt- und Kliniksoftware weiter.

Das Gesundheitsnetzwerk soll von einem externen Dienstleister betrieben werden. Es soll eine offene Lösung sein, welche die Integration weiterer Leistungserbringer und Krankenkassen zulässt.

Wie setzen wir das Gesundheitsnetzwerk um?

- Das Gesundheitsnetzwerk basiert auf internationalen Standards und Schnittstellen.
- Das Gesundheitsnetzwerk wird anschlussfähig an die Telematik-Infrastruktur sein.
- Das Gesundheitsnetzwerk wird keine Insellösung oder Parallelstruktur, sondern eine Ergänzung dazu sein.
- Das Gesundheitsnetzwerk benötigt als notwendige Rahmenbedingungen Interoperabilität und Transportfähigkeit der Anwendungsinhalte.



Welche weiteren Schritte sind erforderlich?

Der bisherige zentrale Umsetzungsprozess ist zu langsam, um mit den Anforderungen der digitalen Transformation Schritt zu halten.

In einem Innovationswettbewerb können Entwicklungen zur Veränderungen des Versorgungs- und Kommunikationsangebotes ermittelt werden. Für die erfolgreiche Entwicklung digitaler Anwendungen benötigen sie entsprechende Rahmenbedingungen (Standards, Interoperabilität, Transportfähigkeit).

